

Der Öko-Tipp

Was bringt Ihnen der heutige Öko-Tipp?

- Weniger Arbeit im Garten, da weniger Rasenmähen
- Natur pur im eigenen Garten
- Also mehr Freizeit und einen Ort zum Entspannen und Wohlfühlen

Der Frühling hat in Bayern Einzug gehalten und die Natur ist zu neuem Leben erwacht. Man freut sich auf das Zwitschern der Vögel, das Summen der Bienen und bunte Schmetterlinge. Doch wussten Sie, dass es heute deutschlandweit 76% weniger Insekten als noch vor knapp 30 Jahren gibt? Dabei nehmen auch die Bestände der Wildbienen bei 52% aller Arten ab. (Quelle: www.br.de)

Durch das Volksbegehren vor wenigen Monaten war das Thema „Artenvielfalt“ in aller Munde. Dabei wurde unter anderem gefordert, dass auf 10 % der Grünlandflächen die erste Mahd nicht vor dem 15. Juni durchgeführt werden soll, um immer ausreichend Blüten als Futtergrundlage für Insekten zu haben.

Doch es wäre nicht fair, nur unsere Landwirte in die Pflicht zu nehmen. Jeder und jede Einzelne von uns kann selbst etwas für den Erhalt der Artenvielfalt tun!

Eine Möglichkeit ist die Schaffung von Blühflächen im eigenen Garten. Dafür ist jetzt der ideale Zeitraum. Die Untere Naturschutzbehörde des Landkreises Pfaffenhofen a.d. Ilm hat dazu ein Projekt ins Leben gerufen und vergibt aktuell kostenlos 1 Päckchen Saatgut pro Haushalt. Die Wiesenblumenmischung enthält gebietsheimisches Saatgut mit bis zu 50 verschiedenen Pflanzenarten und reicht für ca. 5 m². Das Päckchen kann zu den Öffnungszeiten des Landratsamtes am Hauptplatz abgeholt werden, solange der Vorrat reicht. Die Initiatoren freuen sich über eine Rückmeldung mit Foto über die neu geschaffene Blühfläche.

Damit Ihre persönliche Wohlfühloase gut wächst, hier das Wichtigste in Kürze:

- Suchen Sie einen sonnigen Standort, idealerweise mit magerem Boden. Optimal wäre, wenn Sie eine nicht mehr benötigte versiegelte Fläche, Schotterfläche oder ein Stück Rasen durch Ihre Blühfläche ersetzen könnten.
- Rasen bei Bedarf entfernen, Boden auflockern
- Saatgut leicht andrücken (Gräser und Wildblumen sind überwiegend Lichtkeimer, weshalb 0,3 – 1 cm Tiefe ausreichen)
- Bis zum Anwachsen (ca. 2 – 4 Wochen, längstens 8 Wochen) feucht halten. Benutzen Sie dazu nur Regenwasser und kein Trinkwasser.
- Nach Bedarf erstes Mähen mit Schnitthöhe ca. 10 cm nach etwa 2 Monaten, um die meist schnell wachsenden Beikräuter einzudämmen.
- Weiterhin genügt zweimaliges Mähen im Jahr, nämlich nach dem Aussamen (etwa Mitte Juli) auf 10 - 15 cm Höhe und kurz vor dem Frost (etwa Ende September). Das Mähgut dabei immer entfernen, da sonst die Wiese zu fett wird. Nicht düngen und mulchen. Auch Bewässern ist in der Regel nicht nötig.

5 m² sind Ihnen zu wenig? Sie wollen auch 10% Ihrer Fläche beitragen?

Es sind zahlreiche Saatgutmischungen im Handel erhältlich. Achten Sie beim Kauf auf heimische Pflanzenarten und dass möglichst keine Kulturarten enthalten sind.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Betrachten und Genießen Ihrer Blumenwiese!

Ihr Arbeitskreis Ökologie
des Pfarrgemeinderats Scheyern